

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. Jänner 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 11. Jänner 1840 in Politicis

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reisser

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des Hr. Raths Haydinger.

[?]119. Das Expedit deponirt zum hiesigen Armenfonde der Schuldschein der Bartlhuber'schen Eheleute pr. 900 fl CMz.

Der Depositencoön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

Referat des Hr. Raths Maurer.

[?]70. Franz Wiesner, Lehrgehilfe an der k.k. Kreishauptschule um Bedachtnahme wegen Zahlung der A. M. Wuzelhofer'schen Konduktskosten.

Der Bittsteller wird die A. M. Wuzelhofer'schen Konduktskosten umso mehr ungesäumt zu berichtigen haben, als seine Ehegattin Miterbin ihrer Vlaäft ist u. hierorts vorgekommen ist, daß Herr Wuzelhofer Polizeycommair in Schärding versprochen hat, den Betrag dieser Konduktskosten, sobald er ihm bekannt gemacht sein werde, sogleich an den Bittsteller übersenden zu wollen.

8381. Mathäus Hildwein überreicht die Erklärung wegen Bezahlung einer Grabstättengebühr pr. 30 xr CMz.

Da Exhibent nicht widerspricht, daß er derjenige sei, welchen die Entrichtung der Grabstättengebühr für Antonia Glatz trifft, u. der Gruftzins für seine Gruft nur aus dem Grunde zur Kirche entrichtet wird, damit an dieser Stelle nicht auch andere beerdiget werden, wobei jedoch die Entrichtung der Grabstellgebühr bei jeder Beerdigung eines Familiengliedes nicht aufgehoben ist, wird demselben aufgetragen, diese Grabstättengebühr pr. 30 xr unfehlbar in längstens 8 Tagen zu berichtigen, widrigens zu Zwangsmaaßregeln geschritten werden würde. Wegen Mangel des Stämpels hat das Expedit Amt zu handeln, ob der ungeziemenden Sprache aber ist Exhibent mit 1 fl CMz zu bestrafen, worüber das Erkenntniß auszufertigen, übrigens hiervon, so wie von dem ad N. an Franz Wiesner ergangenen Auftrag die Renote an die geistliche Vogtey der Vorstadtpfarre zu erinnern.

Referat des Hrn. Raths Buberl.

[?]7. Gesuch des Ludwig Gerstein, Theater Directors zu Wels, um Pachtüberlaßung des hiesigen Theaters für den Winter von 1840 auf 1841.

Demselben zu bedeuten [?] hiervon so lange keine Rede sein könne, bis nicht die höhere Bewilligung beigebracht wird, die angesuchte Zeit hier theatralische Vorstellungen geben zu dürfen.

93. Polizeysoldat Franz Hofstetter um ein Dienstzeugniß.

Wird dem Bittsteller bestätigt, daß er von 9. Februar bis 10. April 1835 als Gerichtsdienergehülfe, u. von da an bis gegenwärtig als Polizeysoldat hier bedienstet war, u. während dieser Theil nichts Gesetzwidriges gegen ihn vorgekommen sei.

78. Note des k.k. v. Berggerichts hier, der Wittve des berggerichtlichen Amtsdieners Schwab zur Erlangung ihres Trauscheines zu verhelfen, u. vor der Hand zu bestätigen, daß sie mit ihm getraut war.

Annote zu erlaßen, daß das Gesuch derselben um Verwendung wegen Überkommung ihres Kopulationsscheines an das k.k. Kreisamt einbegleitet worden, ist aber die angesuchte Bestätigung nicht ertheilt werden könne, weil hierüber aktenmässig hieramts Nichts vorliegt.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär